

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **23 (1905)**

Heft 495

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paratt 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Provisorisches Handelsabkommen zwischen der Schweiz und Oesterreich-Ungarn. — Arrangement commercial provisoire entre la Suisse et l'Autriche-Hongrie. — Literatur.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna Bureau Aarwangen.

1905. 11. Dezember. Die Firma J. J. Hirsbrunner in Aarwangen (S. H. A. B. Nr. 32 vom 6. März 1883, pag. 238), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven hat die Firma, « Wwe. Straub-Hirsbrunner, Nachf. von J. J. Hirsbrunner » in Aarwangen übernommen.

Inhaberin der Firma Wwe. Straub-Hirsbrunner, Nachf. von J. J. Hirsbrunner in Aarwangen, ist Frau Ottilie Straub, geb. Hirsbrunner, Johannsel. Witwe, von Wanzwil bei Herzogenbuchsee, wohnhaft in Aarwangen. Natur des Geschäftes: Fabrikation des Aarwanger-Balsams. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « J. J. Hirsbrunner » übernommen.

14. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Brand & C^{ie} mit Sitz in Lotzwil (S. H. A. B. Nr. 420 vom 24. Oktober 1905, pag. 1677), hat sich auf 1. Dezember 1905 aufgelöst. Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt der einte Gesellschafter Ernst Bürki.

14. Dezember. Aus dem Vorstand der Landwirtschaftlichen Genossenschaft von Langenthal und umliegenden Ortschaften mit Sitz in Langenthal (S. H. A. B. n^o 317 vom 19. November 1893, pag. 1318) sind Jakob Schnyder, Fritz Bösiger, und Ernst Geiser ausgetreten. An ihrer Stelle sind nun Mitglieder des Vorstandes: Albert Stalder, von und in Melchnau, und Hans Schneeberger, von und in Schönbühl. Am Platze des austretenden Ernst Geiser ist als Geschäftsführer gewählt: Die Firma « Schär, zur Bützbergstrasse » (Inhaberin Marie Schär-Flückiger, von Gondiswil, in Langenthal), diese Letztere gleichzeitig als Vorstandsmitglied. Diese drei neuen Mitglieder bilden mit den übrigen Bisherigen: Ingold, Obri, Wolf, Leibundgut, Dennler, Meyer, Ryser, und Liechti — zur Zeit den Vorstand.

14. Dezember. Bank in Langenthal, Aktiengesellschaft mit Sitz in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 20 vom 18. Januar 1900, pag. 81, Nr. 123 vom 2. April 1900, pag. 496, Nr. 207 vom 26. Mai 1903, pag. 826). An Stelle des auf 31. Dezember 1905 austretenden Hermann Weyermann, dessen Unterschrift auf dieses Datum erlischt, wurde als Direktor und Protokollführer mit Antritt auf 1. Januar 1906 gewählt: Jean Kleiner, von Hausen a. A., in Langenthal.

Bureau Biel.

15. Dezember. Fritz Schindler, von und in Biel, Oscar Wyssbrod, von und in Bözingen, und Albert Morger, von Eschenbach, wohnhaft in Biel, haben unter der Firma Schindler & Cie. in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche ihren Anfang am 1. Juli 1905 genommen hat. Natur des Geschäftes: Mech. Atelier für Uhrenindustrie. Geschäftslokal: Gurzelenstrasse 31 a.

Bureau Trachselwald.

16. Dezember. Die von der Firma D. Scheidegger-Grädel in Huttwil an J. Schmid erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 152 vom 13. April 1904, pag. 605) ist erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Châtel-St-Denis.

1905. 16 décembre. Les raisons de commerce ci-après sont radiées d'office, ensuite de faillite des titulaires:

Mélanie Droux, chausserie, épicerie, à Châtel-St-Denis (F. o. s. du c. du 2 février 1904, n^o 40, page 153).
Hélène Quadri, exploitation de la cantine de Fégières, à Châtel-St-Denis (F. o. s. du c. du 26 juin 1905, n^o 266, page 1061).

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

15. Dezember. Die Firma Wittwe Frauchiger, Handelsmüllerei, in Tasberg (S. H. A. B. Nr. 79 vom 27. Mai 1890), ist infolge Ablebens der Inhaberin Witwe Elisabetha Frauchiger von Amteswegen gestrichen worden.

15. Dezember. Die Firma Maria Schmutz, Spezereihandlung, in Heitenried (S. H. A. B. Nr. 33 vom 10. März 1888) ist infolge Wegzuges der Inhaberin von Amteswegen gestrichen worden.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal.

1905. 14. Dezember. Unter der Firma Käseereigesellschaft Egerkingen hat sich mit Sitz in Egerkingen eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwertung der vom Viehstande ihrer Mitglieder gewonnenen Milch bezweckt, sei es durch Verkauf an einen Uebernehmer oder durch Selbsttrieb einer Käserei. Ein eigentlicher Gewinn wird dabei nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 26. November und 13. Dezember

1905 festgestellt und unterzeichnet worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft ist, wer von der Generalversammlung aufgenommen worden ist, die Statuten unterzeichnet und ein Eintrittsgeld von Fr. 10 per Kuh bezahlt hat. Die Aufnahme erfolgt mit $\frac{1}{4}$ der anwesenden Stimmen. Der Austritt steht den Mitgliedern zu jeder Zeit frei gegen ein Austrittsgeld von Fr. 30 per Kuh. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod des Genossenschafters, durch Wohnortsveränderung, durch Konkurs, durch Verpachtung des Landes, durch freiwilligen Austritt und durch Ausschluss. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche am Genossenschaftsvermögen. Regelmässige Beiträge haben die Mitglieder nicht zu leisten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich deren Vermögen, die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Generalversammlung und b. der Vorstand. Gegenwärtige Mitglieder des Vorstandes sind: Adelbert von Arx, Präsident; Johann Rudolf von Rohr, Vizepräsident; Leo Wagner, Aktuar, zugleich Kassier; August Rudolf von Rohr, Josef von Arx, und Jakob von Arx, alle von und in Egerkingen. Der Präsident und der Aktuar vertreten die Genossenschaft nach aussen und führen namens derselben die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung.

14. Dezember. Die Firma Ziegler und Schnyder in Egerkingen (S. H. A. B. Nr. 287 vom 17. Oktober 1893, pag. 1197) ist infolge Wegzuges der Inhaber von Amteswegen gestrichen worden.

Bureau Kriegstetten.

16. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Kammgarnspinnerei Derendingen (Filature de laine peignée de Derendingen), mit Sitz und Gerichtsstand in Derendingen (S. H. A. B. Nr. 112 vom 15. Dezember 1886, Nr. 118 vom 4. Juli 1889, Nr. 341 vom 21. Dezember 1896, Nr. 59 vom 2. März 1897, Nr. 151 vom 4. Mai 1899, Nr. 281 vom 13. August 1900, Nr. 80 vom 15. März 1901 und Nr. 77 vom 23. Februar 1905) hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. November 1905 ihre Statuten revidiert und dabei u. a. die Mitgliederzahl des Verwaltungsrates von 7 auf 7 bis 9, sowie diejenige des Aufsichtsrates von 2 auf 2 bis 3 erhöht. Alle übrigen im Schweiz. Handelsamtsblatte publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Tessin — Tessin — Ticino Ufficio di Locarno.

1905. 15 dicembre. Le cancellazioni delle seguenti ditte si eseguirono d'ufficio, conformemente all' art. 23 § 2 e 3 del regolamento federale sul registro di commercio del 6 maggio 1890:

- Coda Giacomo, in Muralto (F. u. s. di c. del 4 giugno 1891, n^o 127), per decesso.
- Devecis Giuseppe, in Muralto (F. u. s. di c. del 9 giugno 1891, n^o 130, pag. 530), per decesso.
- Peroni Enrico, in Muralto (F. u. s. di c. del 13 settembre 1901, n^o 315, pag. 1257), per partenza.
- Guido Rodella, in Muralto (F. u. s. di c. del 10 aprile 1899, n^o 118, pag. 475), per partenza.
- Giuseppe Martignoni, in Vira Gamb^o (F. u. s. di c. del 13 agosto 1900, n^o 281, pag. 1128), per decesso.
- Giuseppe Degiorgi, in Locarno (F. u. s. di c. del 18 aprile 1893, n^o 96, pag. 385), per partenza.
- Antonio Dossani, in Locarno (F. u. s. di c. del 28 settembre 1900, n^o 395, pag. 1304), per partenza.
- Feltrinelli & Bertora, in Locarno (F. u. s. di c. del 19 maggio 1899, n^o 166, pag. 672), per partenza.

Summarische Uebersicht über die Wochensituation in der Schweiz. Emissionsbanken. Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulat. Circulat. effective		Totaler Barvorrat Encaisse totale		Ungedeckte Zirkul. Otrouat. non conv.		Verfügb. Barresch. Encaisse dispon.	
	1904	1905	1904	1905	1904	1905	1904	1905
Durchschn. - Moyenne	213,486	207,301	114,891	118,026	65,461	68,670	26,653	29,904
Maxima	234,105	223,035	119,380	125,193	118,965	110,670	35,623	36,750
Minima	198,055	193,770	111,471	114,887	78,176	72,568	16,648	20,998
I. — III. Quartal I^{er} — III^{me} trimestre								
Durchschn. - Moyenne	215,927	210,659	116,609	118,596	99,318	92,062	28,911	28,039
Maxima	229,828	230,433	120,910	125,193	115,302	114,642	37,817	35,623
Minima	202,181	198,055	114,528	114,887	85,452	78,176	19,194	19,981
IV. Quartal IV^{me} trimestre								
7. Oktober - 7 octobre	229,009	218,543	115,792	116,037	113,217	102,506	20,162	24,282
14. Oktober - 14 octobre	227,411	218,458	117,419	118,018	109,992	109,445	22,014	26,120
21. Oktober - 21 octobre	226,423	219,065	116,868	117,745	109,555	101,320	21,697	25,712
28. Oktober - 28 octobre	228,252	224,028	117,255	116,287	110,997	107,761	21,641	22,404
4. Nov. - 4 nov.	231,246	228,554	117,560	116,737	113,686	111,817	21,421	21,136
11. Nov. - 11 nov.	231,085	228,208	117,927	118,765	113,158	111,455	21,765	21,085
18. Nov. - 18 nov.	224,336	219,628	118,255	116,952	106,181	102,676	22,812	22,423
25. Nov. - 25 nov.	220,8	216,715	119,066	116,881	101,740	99,834	24,162	22,696
2. Dez. - 2 déc.	222,037	218,759	117,843	115,741	104,244	103,018	22,876	21,682
9. Dez. - 9 déc.	218,702	212,569	118,515	115,560	100,167	96,709	23,592	22,226
16. Dez. - 16 déc.	220,095	216,027	118,029	115,845	102,068	100,182	23,463	22,203

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Provisorisches Handelsabkommen

zwischen der Schweiz und Oesterreich-Ungarn.

Wie wir in Nr. 358 unseres Blattes vom 8. September a. c. mitteilten, wurde der zwischen der Schweiz und Oesterreich-Ungarn im Jahre 1891 abgeschlossene Handelsvertrag, der von der Schweiz auf den 19. September d. J. gekündigt war, durch Notenaustausch bis Ende dieses Jahres verlängert.

Die im Oktober und November in Wien geführten Unterhandlungen über einen neuen Vertrag konnten noch nicht zum Abschluss gebracht werden.

Um die gegenseitigen Handelsbeziehungen einstweilen provisorisch zu regeln, ist am 18. ds. Mts. durch Notenaustausch ein bis Ende Februar 1906 geltender Modus vivendi auf folgender Grundlage vereinbart worden:

1) Der Handelsvertrag vom 10. Dezember 1891, mit Ausnahme des Tarifes A: „Zölle bei der Einfuhr in die Schweiz“ und der Textbestimmungen, die sich auf diesen Tarif beziehen, bleibt bis und mit dem 28. Februar 1906 in Wirksamkeit. In der Zollbehandlung schweizerischer Waren bei der Einfuhr in Oesterreich-Ungarn tritt daher bis zu diesem Termin keine Aenderung ein.

2) Auf österreichisch-ungarische Waren wird bei ihrer Einfuhr in die Schweiz vom 1. Januar bis und mit dem 28. Februar 1906 der neue schweizerische Gebrauchtartariff angewendet, jedoch mit nachfolgenden Abänderungen:

Provisorische Abänderungen des am 1. Januar 1906 in Kraft tretenden schweizerischen Gebrauchtartariffes.

Die Ziffern nach dem Texte jeder Position bedeuten:

- c: Den Ansatz des bisherigen Gebrauchtartariffes;
- G: Den Ansatz des neuen Generaltariffes;
- D und I: Die Ansätze, die in den neuen Handelsverträgen mit Deutschland (D) und Italien (I) festgesetzt sind.

Nummer des neuen schweiz. Gebrauchtartariffes	Gegenstand	Zollansatz für die Zeit vom 1. Januar bis und mit dem 28. Februar 1906, Franken p. q.
15	Malz (c 1.—, G 1.50)	1.—
25	Obst und genicssbare Beeren, gedörrt oder getrocknet, nicht ausgesteint (Steinobst) (c 2.50, G 5.—, I 3.50)	3.—
147	Bienenstöcke, gefüllt (c —, 20, G 2.—)	40
	<i>NB. ad 184.¹⁾ Hierher gehört auch Schweinsleder.</i>	
	<i>NB. ad 188.²⁾ Hierher gehören auch fertige Lederwaren mit Ausstattungen aller Art, sofern das Leder den Hauptbestandteil bildet.</i>	
	Bau- und Nutzholz, in der Längenrichtung gesägt oder gespalten, auch fertig behauen:	
	Schwellen:	
233	eichene (c —, 40, G —, 60)	45
234	andere (c —, 70, G 1.—)	80
	Anderes aller Art:	
235	eichene (c —, 40, G 1.—, D —, 60)	50
236	andere Laubholz (c —, 70, G 1.50, D 1.—)	85
237	Nadelholz (c —, 70, G 1.50)	85
240	Bau- und Nutzholz, abgebunden (c 1.20, G 2.50)	1.40
	Fertige Bodenteile aller Art für Parketterie:	
242	unverleimt (c 8.—, G 8.—)	5.—
243	verleimt (c 6.—, G 14.—)	8.—
	Sitzmöbel aus gehoguem Buchenholz:	
ex 259	rohe (c 12.—, G meist 25.—, D meist 15.—)	15.—
ex 261		
ex 263		
ex 260		
ex 262	andere (c 12.—, G meist 35.—, D meist 20.—)	20.—
ex 264		
292	Pappen, graue, sowie Holz-, Stroh- und Lederpappen, etc. (c 3.50, G 7.—)	4.50
	Filzwaren ohne Näharbeit:	
490	Haarfilzstumpen (c 30.—, G 100.—, I 65.—)	55.—
491	Wollfilzstumpen (c 30.—, G 50.—, I 40.—)	30.—
	Geflechte (Tressen):	
	andere ³⁾ :	
508b	Geflechte aus gefärbtem, auch meliertem Holzspan, nach Art der deponierten Mäster (c 6.—, G und I 2.—)	frei
508c*)	andere (c 6.—, G und I 2.—)	(2.—)
	Hohlglas und Glaswaren aller Art:	
	geschliffen, graviert, gefärbt, vergoldet, etc., auch in Verbindung mit andern Materialien, edle Metalle ausgenommen:	
694b	Taschenuhren (c 20.—, G 30.—, D 20.—)	18.—
694c	andere ⁴⁾ (c 20.—, G 30.—, D 20.—)	18.—
	<i>NB. ad 694 c.</i> Hierher gehören auch Glaswaren mit einzelnen Bestandteilen aus unedeln, auch vergoldeten oder versilberten Metallen, wie z. B. Fassungen, Einrahmungen, Gestelle u. dgl.	
	Waren aus Zinn oder aus Zinnlegierungen (Britanniametallwaren):	
857*)	roh (c 10.—, G 25.—, D 15.—)	(15.—)

¹⁾ Nicht anderweit genannte Lederarten aller Art (c 8.—, G 8.—, D 4.—).
²⁾ Lederwaren, fertige, ausgenommen Reissartikel und solche, die unter Nr. 189 fallen (c 60.—, G 120.—, D 60.—).
³⁾ D. h. andere als rohe.
⁴⁾ Mit Ausschluß der Treckenplatten.
⁵⁾ Diese Position wird nur zum bessern Verständnis der Klassifikation aufgeführt.

Nummer des neuen schweiz. Gebrauchtartariffes	Gegenstand	Zollansatz für die Zeit vom 1. Januar bis und mit dem 28. Februar 1906, Franken p. q.
858b	<i>NB. ad 857.</i> Hierher gehören auch rohe Flaschenkapeln aus Blei, mit Zinn plattiert, oder aus mit Zinn legiertem Blei, auch mit eingepressten Firmenzeichnungen oder drgl. poliert, bemalt, gebrüsst, vernickelt, emailliert, etc.: Flaschenkapeln aus Blei, mit Zinn plattiert oder aus mit Zinn legiertem Blei, auch mit eingepressten Firmenzeichnungen oder drgl. (c 40.—, G 60.—, D 45.—)	40.—
858c*)	andere (c 40.—, G 60.—, D 45.—)	(45.—)
909	Schlitten, andere ¹⁾ (c 20.—, G 40.—)	30.—
978	Natürliches und künstliches Mineralwasser (c 1.50, G 3.—, D 2.—)	1.50
	<i>NB. ad 1145.²⁾ Hierher gehören auch Glaswaren in Verbindung mit unedeln Metallen, auch vergoldet oder versilbert, sofern sie nicht nach ihrer Beschaffenheit zu Nr. 694 gehören, ferner Quincaillerie- und Galanteriewaren aller Art, mit Ausnahme der zu Nr. 1144 gehörigen und der unter Nr. 1146 fallenden Falschhijouterie, auch ganz oder teilweise aus vergoldeten oder versilberten unedeln Metallen. Ferner gehören hierher Waren aus Glas, Ton, Zelluloid, Galalit u. dgl. gewöhnlichen Materialien, auch wenn sie die in Nr. 1144 genannten Stoffe imitieren.</i>	
	<i>NB. ad 1146.³⁾ Hierher gehört auch falsche Bijouterie in Verbindung mit Seide, Spitzen, künstlichen Blumen oder mit Imitationen von Achat, Alabastrer, Meerschmaum, Bergkristall, Bernstein, Elfenbein, Jett, Lava, Schildpat und Perlmuter.</i>	
	<i>NB. ad 1169 b⁴⁾.</i> Hierher gehören auch Flutenzeuge, Tintenlöcher und andere Schreibschgegenstände aus unedeln, auch vergoldeten oder versilberten Metallen.	

¹⁾ D. h. andere als Oekonomie- und Lastschlitten.
²⁾ Gemeine Kurzwaren (c 20.—, G 60.—, D 30.—).
³⁾ Falsche Bijouterie (c 50.—, G 300.—, D 50.—).
⁴⁾ Bureaubedarfsmittel etc., ausgenommen flüssiger Leim in Gefässen von 1 kg Gewicht und darunter (c 25.—, G 30.—, D 25.—).
⁵⁾ Diese Position wird nur zum bessern Verständnis der Klassifikation aufgeführt.

ARRANGEMENT COMMERCIAL PROVISOIRE entre la Suisse et l'Autriche-Hongrie.

Ainsi que nous l'avions publié dans le no 358 de la Feuille du 8 septembre dernier, la validité du traité de commerce conclu, en 1891, entre la Suisse et l'Autriche-Hongrie et dénoncé par la Suisse pour le 19 septembre 1905, a été, par échange de notes, prolongée jusqu'à la fin de la présente année.

Les négociations engagées à Vienne, en octobre et novembre, en vue de la conclusion d'un nouveau traité, n'ont pas atteint jusqu'ici le résultat voulu.

Afin de régler provisoirement les relations commerciales réciproques, un modus vivendi, applicable jusqu'à fin février 1906, a été stipulé, sur les bases suivantes, par échange de notes en date du 18 de ce mois:

1^o Le traité de commerce du 10 décembre 1891, exception faite du tarif A: „Droits à l'entrée en Suisse“ et des dispositions de texte relatives à ce tarif, reste en vigueur jusqu'au 28 février 1906 inclusivement. Aucune modification ne sera conséquemment apportée jusque là au régime douanier auquel sont soumises les marchandises suisses importées en Autriche-Hongrie.

2^o Les marchandises austro-hongroises importées en Suisse acquitteront, à partir du 1^{er} janvier jusque et y compris le 28 février 1906, les droits du nouveau tarif d'usage suisse, avec quelques modifications. (Voir le texte allemand ci-dessus.)

Cet arrangement provisoire sera soumis à l'Assemblée fédérale pour ratification au cours de la présente session encore.

Les modifications apportées au tarif d'usage sont applicables, dans les délais fixés, à tous les pays dont les produits importés en Suisse sont traités sur le pied de la nation la plus favorisée.

Literatur. Polster's Kalender für Kohlen-Interessenten. VI. Jahrgang. Verlag von H. A. Ludwig Degener, Leipzig. Preis 4 Mark in Leinwand gebunden.

Eines der im Vordergrund stehenden, mit Bezug auf das Endziel kaum angefochtenen Postulate unserer Wirtschaftspolitik ist die Nutzbarmachung der einheimischen Wasserkraft und damit das fortschreitende Unabhängigwerden vom Ausland. Um welche bedeutende Summe unser Volkseinkommen durch die Beschaffung von Kohle verkürzt wird, zeigen die Importziffern des letzten Jahres, nach welchen die Kohleneinfuhr von 2,16 Millionen Tonnen mit mehr als 61 Millionen Franken bezahlt werden musste. Den Bundesbahnen allein ist mit 1/3 des Konsums eine Ausgabe von annähernd 10 Millionen Franken erwachsen. Vorläufig allerdings wird sich auf Jahre hinaus dieser Zustand nicht wesentlich ändern und die vielfachen mit diesem noch unentbehrlichen Rohstoff verbundenen Interessen, wie z. B. die der Transportanstalten, Industriellen, Kohlenhändler, Spediture, Banken u. s. w. werden das Bedürfnis empfinden, sich aber denselben auf dem Laufenden zu erhalten. In vorzüglicher Weise tut dies Polster's Kalender für Kohlen-Interessenten, der über alle Verhältnisse der Produktion, des Konsums, des Transports, der Gesetzgebung u. s. w. umfassende und zuverlässige Anknüpf gibt. Der neue Jahrgang ist in mannigfacher Beziehung erweitert und verbessert worden.

Annoucen-Pacht: Rudolf Moese, Zürich, Bern etc. Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Post-Scheck
 (Postscheck- und Giroverkehr)
Bezügliche Kautschuk-Stempel
 zum Aufdrucken des Postkreises und der Scheck-Rechnungsnummer auf Briefbogen, Rechnungen und andere Drucksachen
 von Fr. 1.— an
 Spezial-Prospekt an jedermann. [2659]
M. E. MEMMEL, BASEL
 Kautschuk-Stempel-Fabrik
 Bäumlein-Gasse 14. — Telephon 1874.

Basler Löwenbräu
 Gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 16. Dezember 1905 gelangt der Coupon Nr. 13 der Prioritätsaktien mit Fr. 25 von heute an bei der Basler Handelsbank, oder an der Gesellschaftskasse, Grenzacherstrasse 124 zur Auszahlung. [2656]
 Basel, den 18. Dezember 1905.
 Der Verwaltungsrat.
Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (106.)
Jucker-Wegmann, Zürich
 Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Patent-Nr. 23200



Mit Ehrendiplom prämiert

in PRAG, Oktober 1905

auf der Ausstellung für Tischlerei und Möbelfabrikation wurden in Anerkennung ihrer praktischen Vorteile die

Schweizer Patent Sitz- und Steh-Schreibpulte.

Jedes Stück kann als Steh- und Sitzpult benützt werden. — Die Schreibplatte lässt sich beliebig schief stellen.

Eine schiefe Neigung der Schreibfläche wird zur Schonung der Augen ärztlich empfohlen.

Mit einem Schloss wird das ganze Pult vollständig abgeschlossen.

Neue, solide und gediegene Ausführung liefert als Spezialität die

mechanische Schreinerei

(2528;)



Prospekte auf Wunsch umgehend

Theophil Hinnen, Zürich V, Höschgasse 74/76

Shannon

Um den naturgemäss am Ende des Jahres immer am stärksten an uns heran tretenden Anforderungen bezüglich prompter Lieferung von (2653;)

Shannon-Registatoren

Shannon-Reservemappen

Shannon-Füllmappen

Kopierpapierrollen zur Kopiermaschine

rechtzeitig Genüge leisten zu können, bitten wir höflichst, diesbezügliche Bestellungen schon jetzt aufzugeben.

Unsere Fabrikate sind zu haben in allen besseren Papeterien der Schweiz, wo nicht, wende man sich direkt an die

Shannon-Registrator-Co.

Aug. Zeiss & Co.

Zürich I, Bahnhofstr. 51, „Mercatorium“

Apprentissage de commerce

On désire placer un jeune homme intelligent, de bonne famille, sortant au printemps du gymnase de Berne, dans une bonne maison de gros ou d'industrie de la Suisse française.

Certificats, références et tout renseignement à disposition.

Adresser les offres et conditions sous O H 5836 à Orell Füssli, publicité, Berne. [2658]

Gesuch f. Zementwarenfabrik mit Baumaterialienhandel ein tüchtiger, durchaus zuverlässiger [2662]

Angestellter

für Bureau und Reise, bei bescheid. Anfangssalar. Vertrauensposten und Lebensstellung.

Anmeldungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Referenzen und Gehaltsansprüchen unter Z D 12254 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Zürich.

Sequens & Assmann-



Briefordner

bleiben unübertroffen. Nurecht, wenn die Mechanik die Firma trägt. Für äusserste Offerten sich wenden an die [2618]

Generalvertreter für die Schweiz Kaiser & Co., Bern

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolgsgarantiert. Verl. Sie Gratisprospekt H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B 15.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage täglich Preis jährlich Fr. 7 Abonnemente nehmen alle Postbüreaux entgegen.

Lange Lebensdauer

Geräuschlose Zahnräder aus präparierter

Rohhaut

Rohhausräderkörper, Rohhautkämme, Rohhauthammer, Rohhautplatten und Unterlegscheiben von Gorhard Kestermann, Rochum. (1239;)

Alleinvertreter für die Schweiz:

Albert Furrer, Winterthur

•• Geräuschlos ••

COMMERÇANT

35 ans, de toute moralité, connaissant partie denrées coloniales et spécialement tabacs et cigares, désire bonne place VOYAGEUR dans maison sérieuse ou fabrique. Références à disposition. [2665]

Ecrire sous Be 13712 X à Haasenstein & Vogler, Genève.

KUNST & VERLAGS

BUCHBINDEREI

GÜNTHER BAUMANN & Co

ERLENBACH-ZÜRICH.

Spezialitäten:

Einbände • Geschäftskatalogen, Preislisten u. Verlagswerken

Musterkarten in allen Arten

Reichhaltige Kollektionen

Fabrikation von Reklamen- und Hotel-Artikeln

und Plakaten in Gold-, Silber- und Farbendruck

Dampfbetrieb 50 Hilfsmaschinen 80-100 Arbeiter

Leistungsfähigstes Etablissement der Schweiz.

HÖCHSTE AUSZEICHNUNGEN

AN INLÄNDISCHEN AUSSTELLUNGEN

SILBERNE MEDAILLE PARIS 1900

(541)

Konkurrenz-Eröffnung

Die Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundesbahnen in Basel eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung folgender Eisen und Bleche für die Werkstätte S. B. B. in Olten:

1. Flusseisen.

Zirka 155 Tonnen Façoneisen, (2651)

» 130 » □ □ ◁ und O-Eisen,

» 15 » Eisenbleche 1 1/2, 2 und 3 mm dick.

2. Schweisseisen.

Zirka 44 Tonnen □ und O-Eisen.

Endtermin für die Angebote: 10. Januar 1906.

Die Submittenten bleiben für ihre Angebote im Wort bis 10. Februar 1906.

Detailverzeichnisse, Lieferungsbedingungen und Qualitätsvorschriften können bei der Werkstätte S. B. B. in Olten verlangt werden.

Angebote auf das Ganze oder auf einzelne Positionen sind verschlossen unter der Aufschrift «Angebote für die Lieferung von Eisen» an die Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundesbahnen in Basel einzureichen.

Basel, den 16. Dezember 1905.

Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundesbahnen.